



April 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

GS1 Sync und das zugehörige österreichische Zielmarktprofil haben sich nach 10 Jahren gut gefestigt und unterliegen derzeit nur mehr wenigen Änderungen. Daher nutzen wir das aktuelle [Mai-Release](#), um neben den Anforderungen aus GDSN kleine Verbesserungen in Begriffen und Übersetzungen vorzunehmen. Außerdem erhalten Sie mit diesem Newsletter den Link zu unserer [aktualisierten Wein-Guideline](#).

Wir wünschen Ihnen einen stammdatenreichen Frühling.  
Ihr GS1 Sync Team

## GS1 Sync Release Mai 2024



© Adobe Stock

Im kommenden GS1 Sync-Release, das am 18. Mai 2024 freigeschaltet wird, werden einige Änderungen umgesetzt, die ALLE Datenabholer und viele Dateneinsteller betreffen. Das GS1 Sync-Release Mai 2024 basiert auf dem GDSN-Release 3.1.27.

## 1. Erweiterungen und Änderungen in bestehenden Codelisten

Die Anforderungen der österreichischen und auch der internationalen Stammdaten-Nutzer erfordern eine laufende Aktualisierung des GDSN-Standards, der die Basis für das österreichische Zielmarktprofil in GS1 Sync darstellt. Dadurch müssen Anpassungen, Erweiterungen und Änderungen in bestehenden Codelisten vorgenommen werden.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Datenerfassung und Datenübernahme ab Mai 2024 die neuen und geänderten Einträge in den folgenden Codelisten. Diese werden auch in der Qualitätssicherung von GS1 Sync ab dem Mai-Release entsprechend geprüft.

Eine Migration von Bestandsdaten ist in diesem Zusammenhang nicht notwendig – alle Daten bleiben weiterhin gültig.

Folgende Codelisten haben Änderungen:

<b>ClaimElementCode</b>	6 neue Codewerte
<b>DataCarrierTypeCode</b>	1 Codewert mit korrigierter deutscher Übersetzung
<b>PackagingMarkedLabelAccreditationCode</b>	21 neue Codewerte
<b>LocalPackagingMarkedLabelAccreditationCode</b>	15 neue Codewerte
<b>NutrientTypeCodeOther</b>	2 neue Codewerte
<b>PreparationTypeCode</b>	1 neuer Codewert
<b>ReferencedFileTypeCode</b>	3 neue Codewerte

Eine detaillierte Aufstellung aller neuen und geänderten Codewerte in den Codelisten finden Sie in der [Profiles Overview](#).

## 2. Anpassung von Codelisten-Namen

Zur Vereinheitlichung der Namen der GDSN-Codelisten und der Codelisten in den deutschsprachigen Dokumenten, wurden einige Codelisten-Namen in der Profiles Overview angepasst.

Falls Sie eine automatisierte Übernahme der Codelisten zur Vorbereitung des Releases einsetzen, müssen Sie die neuen Codelisten aus der aktuellen Profiles Overview downloaden.

Eine Migration von Bestandsdaten ist in diesem Zusammenhang nicht notwendig – alle Daten bleiben weiterhin gültig.

**Die Codelisten-Namen wurden bei folgenden Codelisten angepasst:**

<b>CatchMethodCode_GDSN</b>	(alt: CatchMethodCode)
<b>DeviceRiskClass_MDR_IVDR</b>	(alt: DeviceRiskClass MDR_IVDR)
<b>DeviceRiskClass_MDD/AIMDD/IVDD</b>	(alt: DeviceRiskClass MDD/AIMDD/IVDD)
<b>NonBinaryLogicEnumeration</b>	(alt: NonBinaryLogicEnumerationCode)
<b>PackageTypeCode_GDSN</b>	(alt: PackageTypeCode)
<b>MeasurementUnitCode_GDSN</b>	(alt: MeasurementUnitCode)
<b>NutritionalValueReferenceLevelCode</b>	(alt: NutritionalValueReferenceValueCode)

### 3. Neue Codeliste GrapeVarietyCode zu Attribut „M105 Rebsortencode“ für Weine



© Adobe Stock

Die Codeliste „GrapeVarietyCode“ zum Attribut „M105 Rebsortencode“ für Weine wurde international überarbeitet und neu veröffentlicht. Die neue Codeliste ersetzt die alte Codeliste. Datenabholer und Dateneinsteller können ab dem Mai-Release nur mehr die neuen Codewerte verwenden. Diese wird ab 18. Mai auch in der GS1 Sync-Qualitätssicherung geprüft.

Bestandsdaten sind nur marginal von den Änderungen betroffen – es erfolgt keine automatische Migration der Daten. Dateneinsteller, deren bestehende Datensätze manuell auf die neue Codeliste migriert werden müssen, werden vom Support-Team von GS1 Sync direkt kontaktiert.

### 4. Änderung von Attributnamen zum besseren Verständnis

3 Attributnamen, die im österreichischen Datenprofil genutzt werden, erhalten zum besseren Anwender-Verständnis eine Änderung:

M259 Artikelbezeichnung	(alt: Artikelbeschreibung)
M260 Artikelkurzbezeichnung	(alt: Artikelkurzbeschreibung)
M194 UN-Nummer	(alt: UN-Gefahrgutnummer)

Die neuen Attributnamen werden nur zum leichteren Verständnis in der Web-UI und in der Dokumentation Anwendung finden.

Auf die Excel-Upload-Dateien und M2M-XML-Dateien haben diese Anpassungen keine Auswirkungen.

## 5. GPC-Release

Mit dem Release Mai 2024 wird auch das neue GPC-Release Version November 2023 umgesetzt. In GS1 Sync sind nur Daten für Mundhygiene-Produkte betroffen – hier wurden neue GPC-Bricks hinzugefügt. Bestandsdaten in GS1 Sync bleiben unverändert und werden nicht migriert. Bitte prüfen Sie, ob Ihre Daten in diese Produktgruppe fallen und vom GPC-Release betroffen sind.

Die Links zum kommenden GPC-Release inkl. deutschsprachiger Übersetzungen finden Sie unter <https://www.gs1.at/gpc>

[Hier finden Sie alle Dokumente zum Mai-Release](#)

---

## Neue Wein-Guideline verfügbar

Mit der neuen Wein-Kennzeichnungspflicht (seit 8. Dezember 2023) wird erstmals die verbindliche Kennzeichnung von Zutaten und Nährwerten für Wein und Weinbauerzeugnisse mit mehr als 1,2% Alkohol vorgeschrieben. Für die Stammdatenbereitstellung müssen nun zusätzlich vollständige Nährwerte und Zutatenlisten in GS1 Sync eingestellt werden. In der aktualisierten Wein-Guideline finden Sie hilfreiche Informationen dazu.

[Zur Wein-Guideline](#)

---



**Ing. Barbara Wendelin**

Leiterin GS1 Sync Services

**+43 1 505 86 01-164**

**wendelin@gs1.at**